Fachinformationsdienst Biodiversitätsforschung

UB Universitätsbibliothek Frankfurt am Main

DFG Deutsche Forschungsgemeinschaft

FID Biodiversitätsforschung

Mitteilungen des Vereins Sächsischer Ornithologen

Verein sächsischer Ornithologen - vierter sächsischer Ornithologentag, 29. September bis 1. Oktober 1923 in Bautzen

Verein Sächsischer Ornithologen

1923

Digitalisiert durch die *Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main* im Rahmen des DFG-geförderten Projekts *FID Biodiversitätsforschung (BIOfid)*

Weitere Informationen
Nähere Informationen zu diesem Werk finden Sie im:
Suchportal der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main.

Bitte benutzen Sie beim Zitieren des vorliegenden Digitalisats den folgenden persistenten Identifikator:

urn:nbn:de:hebis:30:4-86597

Visual Library

dunkle Farbe der Ständer, die doppelte Umrandung der Rückenfedern, die feine bräunliche Fleckung der Brust des Jugendkleides feststellen. Auffällig kräftig wirkte an dem stämmigen Vogel der Wurzelteil des Schnabels. Wiederholt zum Abflug genötigt, rief er wieder jenes unauffällige „gak", das auch NAUMANN (Bd. VIII, S. 245) von Herbstvögeln hörte.

Für Sachsen war diese Art bisher nur festgestellt durch ein Belegstück im Museum f. Tierkunde in Dresden (J. f. O. 1916, S. 280) und die zweimalige Beobachtungen des Vogels bei Leipzig durch WICHTRICH (vergl. ds. Heft, S. 76).

Am gleichen Tage ließ ich am Teiche einen Regenbrachvogel frei, der am 21. VIII. auf Breitenauer Flur bei Oederan gefangen und von mir in Gewahrsam gehalten worden war, wo er rasch zahm wurde und mir die als Futter gereichten Regenwürmer (tägl. 50 bis 100 St.) aus den Fingern nahm. Die zu gelblichbraunen Flecken aufgelöste Rückenzeichnung sowie die unten mitgeteilten Maße ließen ihn als diesjährigen Jungvogel erkennen. Im gleichen Alter stand ein weiterer bei Oederan erbeuteter Numenius phaeopus. Ich maß an beiden Vögeln: ♂ juv. 18. VIII. 1921 Memmendorf: Flügel 245 mm, Schnabel (Sehne) 66 mm; ♂ juv. 21. VIII. 1923 Breitenau: Flügel 222 mm, Schnabel (Sehne) 70 mm. Gegenüber HARTERTS Maßangaben (Vög. pal. Fauna Bd. II, S. 1647) sind die Maße sehr klein und sprechen für zurückgebliebenes Wachstum beider Exemplare. Trotzdem waren beide bei gutem Körperzustand. Der letztere Vogel erhielt den Rossittener Ring E 30895. Rich. Heyder.

Briefliche Mitteilungen an den Herausgeber

Abweichender Neststand beim Buchfinken. — Im Schulgebäude zu Oederan hatte sich dieses Jahr ein Buchfinkenpaar einen recht merkwürdigen Nistplatz ausgewählt. Das Nest ruhte auf dem Rahmen eines nach innen geklappten, also geöffneten Oberteiles eines Doppelfensters und dem dieses mit dem inneren Fenster verbindenden Eisensteg. Es befand sich mithin im Innern eines — noch benutzten — Klassenzimmers, wenn auch nur ca. $^1/_2$ m vom Rahmen des inneren Fensters entfernt. Die Vögel brachten, obschon sie sich durch das Lärmen der Schulkinder in keiner Weise stören liessen, ihre Brut nicht auf, sondern die Jungen gingen infolge einer nicht mehr feststellbaren Störung ein. Dass der Buchfink im Innern eines Raumes brütet, dürfte nicht oft beobachtet worden sein. Rich. Heyder.

Berichtigung

In Heft 2, Seite 22 fehlt auf Zeile 5 von unten hinter Milvus milvus ein *.

Verein sächsischer Ornithologen

Vierter sächsischer Ornithologentag, 29. September bis 1. Oktober 1923 in Bautzen

Sonnabend, 29. September

3—4 Uhr Treffen der Teilnehmer in der Bahnhofswirtschaft. Ausgabe der Wohnungsausweise.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

4—7 Uhr Rundgang durch die Stadt und Besichtigung der Naturwissenschaftlichen Sammlung im Stadtmuseum.
7 Uhr Eröffnungssitzung im Landhaus.
Vortrag Oberlehrer Grützner: Vogelbeobachtungen eines Lausitzer Jägers. Geschäftliches. Festlegung des Beitrages für 1924.

Sonntag, 30. September

8 Uhr morgens Fahrt nach Radibor. Ausflug unter Führung des Freiherrn Dr. von Vietinghoff in das Vogelschutzgebiet bei Holschdubrau. Mittagsrast in Neschwitz.
½3 Uhr wissenschaftliche Sitzung im Schlosse zu Neschwitz.

Vorträge:

Dr. O. Herr, Görlitz: Beobachtungen über das Nisten der Wasservögel.
Paul Weissmantel: Ueber Vorkommen und Lebensweise der Zwergrohrdommel in Sachsen.
Rud. Zimmermann: Vorlage unveröffentlichter Originalzeichnungen Naumanns.
½6 Uhr Rückfahrt nach Bautzen. Zwangloses Beisammensein mit den Mitgliedern der Isis im Weissen Ross von 8 Uhr ab.

Montag, 1. Oktober

Exkursionen, über die näheres in der Eröffnungssitzung bekanntgegeben wird.

Für auswärtige Teilnehmer stehen eine Anzahl Freiquartiere zur Verfügung. Anmeldungen (mit Rückporto) an Professor Dr. Stübler, Bautzen, Lessingplatz 6, erbeten.

Wir bitten unsere Mitglieder um zahlreiche Teilnahme auch an dieser Tagung unseres Vereins, da wir allen Widerwärtigkeiten zum Trotz heute alles aufbieten müssen, unser stark gefährdetes wissenschaftliches Leben nach Möglichkeit aufrecht zu erhalten. Der Vorstand.

* * *

Dritter sächsischer Ornithologentag, 22.—24. Mai 1923 in Annaberg

Der in der Pfingstwoche (22.—24. Mai) 1923 in Annaberg i. E. stattgefundene 3. sächsische Ornithologentag war ebenfalls wieder über Erwarten gut besucht; die Zahl der in der freundlichen Bergstadt sich eingefundenen auswärtigen Teilnehmer blieb nur um ein geringes hinter der der beiden ersten Tagungen in Dresden und Leipzig zurück. — Der Besichtigung der naturkundlichen Sammlung der Stadt Annaberg am Nachmittag des 22. schloss sich ½6 die Jahreshauptversammlung an. Der vorgetragene Geschäftsbericht über das erste Vereinsjahr ergab ein ungewöhnlich günstiges Bild; die Mitgliederzahl des Vereins ist von 35 bei der Gründung auf 236 gestiegen und wissenschaftlich konnte der Verein durch die Herausgabe seiner beifällig aufgenommenen Mitteilungen sehr schnell an die Oeffentlichkeit treten. Die dem Bericht des Vorstandes sich anschliessenden Neuwahlen ergaben die Wiederwahl der bisherigen Vorstandsmitglieder. Einem Lichtbildervortrag RUD. ZIMMERMANN: „Tierphotographie und Tiererkenntnis“ am Abend folgte noch ein bis in die Morgenstunden sich fortsetzendes, durch die Gastfreundschaft unserer Annaberger Freunde besonders reich ausgestaltetes geselliges Beisammensein, während die wissenschaftliche Sitzung am folgenden Tage neben ihren beiden grösseren Vorträgen: A. RECHENBERGER, „Die faunistische Bedeutung des Fichtelberggebietes“ und Dr. W. ZUMPE, „Der Ortolan in Sachsen, besonders westlich der Elbe“, noch durch eine Anzahl kleinerer Mitteilungen ausgefüllt wurde. In jeder Beziehung gelungen verliefen auch die beiden Exkursionen nach Wiesenbad und dem Zechengrund/Fichtelberg. Besonders die letztere mit ihrer Nachtwanderung nach dem Neuen Haus, den der „fröhlichen“ Ornithologie gewidmeten Stunden daselbst und den gym-

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen des Vereins Sächsischer Ornithologen

Jahr/Year: 1922-26

Band/Volume: 1

Autor(en)/Author(s): Verein Sächsischer Ornithologen

Artikel/Article: Verein sächsischer Ornithologen - vierter sächsischer Ornithologentag, 29. September bis 1. Oktober 1923 in Bautzen 86-87